



Tamedia AG
Unternehmenskommunikation

+41 44 248 41 90 D
kommunikation@tamedia.ch
www.tamedia.ch

Communiqué

Tamedia-Abstimmungsumfrage: Offener Ausgang bei der Unternehmenssteuerreform

Die Schweizer Mediengruppe Tamedia hat auf ihren Newsportalen erneut eine titelübergreifende Abstimmungsumfrage durchgeführt. Die Auswertung zeigt: Bei der Unternehmenssteuerreform III wird es eng an der Urne. Die erleichterte Einbürgerung der dritten Ausländergeneration dürfte angenommen werden, ein klares Ja zeichnet sich beim Verkehrsfonds NAF ab.

Zürich, 1. Februar 2017 – Das Rennen um die Unternehmenssteuerreform III ist weiterhin komplett offen: 45 Prozent der Stimmbürger wollen die Vorlage derzeit sicher oder eher annehmen, 47 Prozent tendieren zu einem Nein. Mit acht Prozent Unentschlossenen und vergleichsweise vielen «eher Ja»- oder «eher Nein»-Angaben sind jedoch auch in den letzten Tagen vor der Abstimmung noch wesentliche Veränderungen möglich.

Klar verworfen wird die Reform von den SP- und Grünen-Wählern mit nur 16 bzw. 13 Prozent Ja-Stimmen. Auch die BDP- und GLP-Wähler stehen der Vorlage überwiegend kritisch gegenüber (28 bzw. 35 Prozent Ja). In der Basis von CVP und SVP findet die Steuerreform eine knappe Mehrheit, die FDP-Wähler steht mit 67 Prozent Ja-Stimmen deutlich dahinter. Am überzeugendsten ist für die Befürworter das Argument, die Schweiz müsse im Steuerwettbewerb mithalten können. Das Hauptargument der Gegner lautet, die Bürger müssten dafür bezahlen, dass Firmen höhere Gewinne machen können.

Zustimmung für die erleichterte Einbürgerung der dritten Ausländergeneration

Ausländer der dritten Ausländergeneration kommen wohl bald einfacher an den Schweizer Pass: Die Vorlage zur erleichterten Einbürgerung von Terzos und Terzas findet aktuell bei 55 Prozent der Stimmbürger Zustimmung, 44 Prozent sind dagegen. Damit ist die Unterstützung über die drei Umfragewellen leicht angestiegen. Während die Westschweizer Stimmbürger die Änderung mit 63 Prozent unterstützen, will im Tessin jedoch nicht einmal jeder Dritte ein Ja einlegen. In der Deutschschweiz beträgt

der Ja-Anteil aktuell 53 Prozent. Nach Parteipräferenz aufgeschlüsselt, wollen nur die SVP-Wähler mehrheitlich Nein stimmen – mit 82 Prozent dafür umso deutlicher.

Deutliches Mehr für Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds

Der Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds NAF dürfte mit deutlichem Mehr angenommen werden. Derzeit stehen 60 Prozent Befürworter 34 Prozent Gegnern gegenüber. Ablehnend entscheiden dabei primär Wähler aus dem links-grünen Lager. Sie argumentieren, es sei falsch, das Strassennetz immer weiter auszubauen. Auch bemängeln sie häufig, für den Fonds werde zu viel Geld aus der Bundeskasse genommen. Bürgerliche Nein-Stimmende argumentieren hingegen eher mit der drohenden Benzinpreis-Erhöhung. Die Befürworter halten den Fonds für nötig, um das Strassennetz leistungsfähig zu halten und Engpässe zu beseitigen.

8996 Personen aus der ganzen Schweiz haben am 26. und 27. Januar online an der dritten Welle der Abstimmungsumfrage zu den eidgenössischen Vorlagen vom 12. Februar 2017 teilgenommen.

Umfassende Tamedia-Abstimmungsumfragen

Die Tamedia-Abstimmungsumfragen werden in Zusammenarbeit mit den Politikwissenschaftlern Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen durchgeführt. Sie gewichten die Umfragedaten nach demografischen, geografischen und politischen Variablen, sodass die Stichprobe der Struktur der Stimmbevölkerung entspricht. Der Fehlerbereich liegt bei +/- 1,5 Prozentpunkten. Die Resultate werden jeweils umgehend ausgewertet, damit die Tageszeitungen und Newsplattformen von Tamedia schweizweit rasch und fundiert darüber berichten können. Weitere Informationen sind unter tamedia.ch/umfragen abrufbar.

Die Nachabstimmungsbefragung findet am 10. Februar 2017 statt.

Beteiligte Tamedia Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Romandie: 20 minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche

Tessin: 20 minuti

Kontakt

Christoph Zimmer, Leiter Unternehmenskommunikation Tamedia
+41 44 248 41 35, christoph.zimmer@tamedia.ch

Über Tamedia

Tamedia ist die führende private Schweizer Mediengruppe. Die Digitalplattformen, Tages- und Wochenzeitungen und Zeitschriften von Tamedia bieten Überblick, Einordnung und Selektion. Das 1893 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 3'400 Mitarbeitende in der Schweiz, Dänemark, Luxemburg, Deutschland und Österreich und ist seit 2000 an der Schweizer Börse kotiert.

www.tamedia.ch